

*Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Nickelsdorf*

www.evangelische.at



Grußwort des Pfarrers

Und was dann?

Elisabeth klingelt bei ihrer Oma. Sie schaut jede Woche einmal bei der Oma vorbei. Heute erzählt sie ihr ganz begeistert, dass sie in der Schularbeit einen Einser geschrieben hat und aufs Gymnasium gehen will. Die Oma freut sich mit ihr und fragt: „Wie soll es dann nach der Matura weitergehen?“ Elisabeth antwortet postwendend: „Ich will studieren.“ Die Oma nickt: „Schön! Und nach dem Studium?“ „Dann will ich Lehrerin werden.“ Die Oma fragt weiter: „Und dann?“ - „Dann werde ich heiraten.“ „Prima“, sagt die Oma, „Und dann?“ „Ich will dann ein Haus bauen und drei Kinder bekommen“. Die Oma freut sich, fragt aber weiter: „Und dann?“ Elisabeth nervt das ständige Nachfragen der Oma allmählich. Etwas unwirsch antwortet sie: „Irgendwann werde ich Rentnerin und dann will ich nach Australien reisen.“ Aber Elisabeth weiß schon was kommt. Die Oma fragt nämlich nochmal nach: „Und dann?“ Jetzt ist Elisabeth endgültig genervt

und antwortet laut: „Na, irgendwann ist dann alles v o r b e i “. „Richtig“, sagt die

Oma, „aber was dann?“ Soweit diese kurze Geschichte. Wir planen viel in unserem Leben. Und das ist gut so, dazu hat uns Gott schließlich unseren Verstand gegeben. Vieles können wir so umsetzen, wie wir es geplant haben. Aber viele Menschen hören genau da auf zu planen und weiterzudenken, wo es entscheidender denn je ist. Bei der Frage nach dem Ausgang des Lebens, nach unserem Ziel am Ende aller Tage. Wir können gewiss nicht planen, was dann passiert. Aber es macht Sinn darüber nachzudenken, damit wir dann, wenn ein Ende absehbar ist, nicht völlig planlos und hoffnungslos umherrennen.

Denn Jesus Christus hat uns versprochen: *„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe*



hin, um dort alles für euch vorzubereiten. Und wenn alles bereit ist, werde ich zurückkommen, um euch zu mir zu holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin.“ (Johannes-evangelium 14,2/3)

Das ist eine Perspektive, die nicht nur am Ausgang des Lebens von

Belang ist, sondern die uns in unserem ganzen Leben ruhig und gelassen machen kann. Möglichst viel von solch einer vertrauenden Gelassenheit wünsche ich uns allen.

Jhr Pfr. Sönke Frost

Grußwort des Kurators

Liebe Evangelische Pfarrgemeinde!

Ich hoffe, Sie konnten sich über die Sommermonate gut erholen, im Urlaub oder auch daheim. Herrliches Wetter zum Baden, Wandern oder Radfahren stand ja mehr als genug zur Verfügung. Trotzdem verging die Zeit wie immer wie im Fluge. Auch die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde selbst wurden den Temperaturen angepasst und auf ein Minimum reduziert. Gänzlich langweilig wurde es uns indessen nicht. Wie viele von Ihnen wissen, hat ein Gemeindepädagoge mit Anfang Oktober seine Arbeit in unserer Pfarrgemeinde aufgenommen. Da er zu diesem Zwecke nach Nickelsdorf gezogen ist, galt es eine Unter-

kunft für ihn, seine Gattin und ihren gemeinsamen Sohn vorzubereiten.

Schließlich und endlich soll er sich in unserer Gemeinschaft auch vom infrastrukturellen Umfeld her wohlfühlen. Einige Seiten weiter hinten im Gemeindebrief können Sie einige Informationen zum Gemeindepädagogen und seinen Tätigkeiten lesen. Als Kurator bin ich sehr froh, dass es Pfarrer Mag. Sönke Frost gelungen ist, hier gemeinsam mit der Superintendentur diese Möglichkeit für unsere Pfarrgemeinde zu eröffnen. Ich hoffe, dass sich der Gemeindepädagoge mit seiner Familie schnell bei uns einlebt, und dass er





„Hochwasserschutz“ für die Kirchentüren. Wie immer angenehm, war wiederum unsere jährliche Besprechung mit der Römisch-Katholischen Gemeindevertretung. Unter Umständen ergibt sich

seine Vorhaben erfolgreich in die Tat umsetzen kann. Für uns alle kann dieses nur förderlich sein. Über weitere Aktivitäten in den letzten Monaten, wie Ökumenischer Gottesdienst, Erntedankfest usw. können Sie sich im vorliegenden Gemeindebrief informieren. Leider waren nicht alle Vorkommnisse positiver Natur. Bei einem außergewöhnlich starken Gewitter im Juli stand unser Kirchenvorplatz innerhalb kürzester Zeit unter Wasser. Die Gefahr war groß, dass sich die Wassermassen in das Kircheninnere ausbreiten. Nur durch den professionellen Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr konnte Abhilfe geschaffen werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten. Um für ähnliche Vorfälle in der Zukunft gewappnet zu sein, sind wir schon in Evaluierung eines

für kommendes Jahr ein gemeinsamer Ausflug. Die Planung dazu ist im Laufen und wir werden selbstverständlich rechtzeitig darüber informieren. Für mich sehr erfreulich, war zudem, dass vor einigen Wochen eine Abordnung der Evangelischen Pfarrgemeinde Tadten nach Nickelsdorf kam, um uns deren finanzielle Unterstützung im Rahmen der Nordburgenländischen Haussammlung zu übergeben. Leider erfolgte der Besuch ohne Vorankündigung, daher konnten wir uns nicht im gebührenden Rahmen dafür bedanken. Eine Delegation aus Nickelsdorf fuhr daher Anfang Oktober nach Tadten, um ihnen unseren herzlichen Dank für diese Hilfe zu übermitteln. Das an diesem Tag stattfindende Erntedankfest war zudem ein würdiger Anlass für un-

seren Besuch. Mit Tadten fand unsere Nordburgenländische Haussammlung für unser Bau- und Renovierungsprojekt den Abschluss. Die 13 Gemeinden von Lutzmannsburg im Süden bis Deutsch Jahrndorf im Norden haben unsere Pfarrgemeinde mit insgesamt Euro 55.000,- finanziell unter die Arme gegriffen und somit sehr stark zur problemlosen Umsetzung unseres Projektes beigetragen. Ihnen allen möchte ich ein herzliches Dankeschön dafür aussprechen. Schon allein aufgrund all dieser aufgezählten Aktivitäten und noch einigen mehr, vergingen die Sommermonate sehr schnell, und schon stehen in Kürze die Feierlichkeiten rund um die Advent- und Weihnachtszeit an. Diese, aber auch Vorhaben in den beiden Nachbarpfarrgemeinden, ersehen Sie im Gemeindebrief. Mittels Plakaten werden wir Sie wie immer zeitgerecht darüber informieren. Jetzt haben Sie aber die Möglichkeit, diese

durchwegs interessanten Termine in Ihrem Kalender vorab zu notieren, damit Sie in keine Terminkonflikte geraten. Ich darf Sie im Namen der Evangelischen Pfarrgemeinde jedenfalls sehr, sehr herzlich zu allen unseren Feierlichkeiten einladen. Obwohl wir erst Anfang November schreiben, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen, Ihren Familien und Freunden, ein Frohes Fest, einen guten Rutsch und alles Gute für 2019 zu wünschen, vor allem: „Gesundheit“.

Joall Pone



Diakonie: Hoffnungsträgertaschen

Auch heuer wendet sich die Diakonie Burgenland in der Zeit nach dem Erntedankfest an Sie und bittet im Rahmen der Initiative „Hoffnungsträgertaschen“ um eine Geldspende. Es werden mit dem Erlös dieser Aktion Grundnahrungsmittel für alle sozial benachteiligten Menschen gekauft, die um Unterstützung bitten. Diesem Gemeindebrief ist darum auch ein Erlagschein beigelegt. Die Aufgaben und Einrichtungen der Diakonie sind vielfältig und reichen von Essen auf Rädern, über Nachbarschaftshilfe, bis hin zur Altenpflege. Auch das Diakoniezentrum Gols ist eine Einrichtung der Diakonie Burgenland. Ohne Spenden sind derartige Einrichtungen kaum zu finanzieren.

Vielleicht ist eine Spende ein Weg, die eigene Dankbarkeit auszudrücken



– ein Geben bedeutet im christlichen Sinne letztlich auch immer ein Empfangen.

DANKE!

Nebenbei bemerkt:

Eine Spende für die Diakonie ist steuerlich absetzbar. Je nach Steuersatz erhalten Sie zwischen 25% und 55% der Spende über die Arbeitnehmerveranlagung von Ihrem Finanzamt wieder zurück. Voraussetzung ist, dass Sie über ein einkommensteuerpflichtiges Einkommen verfügen. Sollten Sie keinen Erlagschein mit dem Gemeindebrief erhalten haben, können Sie Ihre Spende an „Diakonie Burgenland“ IBAN: 28 5100 0902 1370 3002 BIC: EHBBAT2E überweisen.

Wohnhaus Frau Hackstock

Frau Hermine Hackstock hat die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf in ihrem Testament als Erbin eingesetzt. Dafür sind wir sehr dankbar. Das

Haus von Frau Hackstock in der Roten Hahngasse 37 nutzen wir als Wohnung für unseren neuen Gemeindepädagogen und seine Familie.

Vorstellung des Gemeindepädagogen

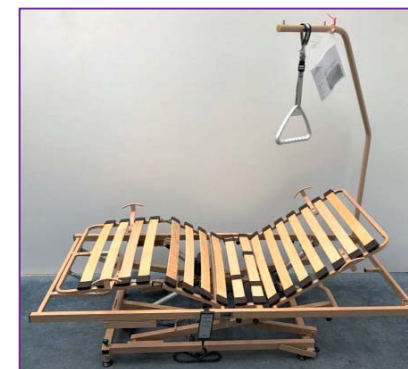
Die Evangelische Kirche im Burgenland verfügt über 2 Planstellen zur Anstellung eines Gemeindepädagogen mit einer 50%-igen Beschäftigung. Wir danken dem Superintendentialausschuss der Evangelischen Kirche im Burgenland herzlich, dass eine dieser beiden 50%-Stellen unserem Bezirk mit Schwerpunkt in Nickelsdorf, Deutsch Jahrdorf und Zurndorf zugesprochen wurde. Unser Gemeindepädagoge ist vor allem für jüngere Familien, Kinder und Jugendliche zuständig. Ein besonderes Augenmerk soll er dabei auf die zugezogenen slowakischen Familien legen. Die Stelle wurde zum 1. Oktober 2018 zunächst befristet auf ein Jahr durch Marek Zavskovsky besetzt. Er übt



diese Stelle zusammen mit seiner Frau Jana aus. Sie haben einen einjährigen Sohn namens Elias. Marek Zavskovsky macht im nächsten Jahr sein erstes theologisches Examen in Bratislava. So Gott will, wird er danach noch zwei weitere Jahre in unserem Bezirk wirken. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und ein gutes Einleben in Nickelsdorf. Im nächsten Gemeindebrief wird er sich selbst vorstellen.

Verleihmöglichkeit Krankenbettaufsatz

Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf besitzt einen Krankenbettaufsatz (Model: Lippe IV), welchen man sich im Bedarfsfall unentgeltlich ausleihen kann. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Mag. Sönke Frost.



4. Flohmarkt



Am Samstag, dem 3. November, von 13:00 bis 19:00 Uhr, und am Sonntag, dem 4. November, von 11:00 bis 17:00 Uhr, findet der 4. Flohmarkt

des Evangelischen Frauenkreises im Pfarrgemeindezentrum statt. Viele schöne Gegenstände warten wie immer auf interessierte Käuferinnen und Käufer. Während der Öffnungszeiten gibt es auch wie-

der Kaffee und Kuchen zur Stärkung. Der Reinerlös kommt den verschiedensten Arbeiten bei der Kirche zugute.

Sternderlstund

Die letzte *Sternderlstund* fand am 25. Mai 2018 im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen zum Thema *Rund ums Haus* statt.

Diese wurde gemeinsam mit Mitgliedern der Pfarrgemeinde Gols und dem Singkreis Nickelsdorf gestaltet. Zahlreiche Gäste lauschten wieder den unterschiedlichen Beiträgen.

Die nächste *Sternderlstund* ist bereits in Vorbereitung. Es wird eine vorweihnachtliche Veranstal-

tung werden. Das genaue Thema steht noch nicht fest, jedoch kann bereits jetzt gesagt werden, dass unsere Evangelische Kirche wieder im Kerzenschein erstrahlen wird! Und der Termin steht auch schon fest:

Zur nächsten *Sternderlstund* laden wir herzlich am Freitag, dem 14. Dezember 2018, um 18.00 Uhr, ein. Wir hoffen Sie wieder begrüßen zu dürfen, um gemeinsam in der oft hektischen Adventszeit für eine kurze Zeit zur Ruhe zu kommen!

Einstimmung in den Advent



Die diesjährige Einstimmung in den Advent mit anschließender Glühweinverkostung findet am 1. Son-

tag im Advent statt. Genauere Informationen werden zeitgerecht bereitgestellt.

Adventjause

Am Samstag, dem 8. Dezember, lädt der Frauenkreis um 14:00 Uhr wieder herzlich zur Adventjause in das Evangelische Pfarrgemeindezentrum ein. Am Beginn steht eine kurze Andacht mit Heili-



gemütlich beieinander sitzen und sich über Gott und die Welt austauschen.

gemütlich beieinander sitzen und sich über Gott und die Welt austauschen.

Adventfrühstück



Auch in diesem Jahr werden die Kinder in der Adventzeit wieder zu einem Adventfrühstück in unsere Pfarrgemeinde eingeladen. Dazu laden wir am Samstag, dem

15. Dezember, von 09:30 bis 12:00 Uhr, ein.

Mit dem Adventfrühstück verbunden, ist traditionell die letzte Probe für das Krippenspiel.

Krippenspiel

Auch heuer wird am 24. Dezember, um 15:30 Uhr, ein Krippenspiel in der Evangelischen Kirche aufgeführt werden. Mit den Proben wird in Kürze begonnen.



Kinder und Jugend

Katholisch - Evangelisch

Wie ihr alle wisst, gibt es in Nickelsdorf zwei Kirchen – eine katholische und eine evangelische Kirche! Aber kennt ihr eigentlich die Unterschiede zwischen Katholisch und Evangelisch?

Eines vorweg, beide Glaubensrichtungen gehören dem Christentum an. Es sind lediglich unterschiedliche Glaubensbekenntnisse, oder auch Konfessionen genannt. **Das heißt, wir glauben alle an Gott**, der uns liebt und deshalb Jesus Christus als seinen Sohn auf die Erde geschickt hat. Für alle Christen ist es wichtig, so zu leben, wie Jesus es vorgemacht hat. In Frieden miteinander zu leben, hilfsbereit und freundlich seinen Mitmenschen gegenüber aufzutreten.

Aber neben all den vielen Gemeinsamkeiten gibt es doch leicht erkennbare Unterschiede. So haben wir evangelische Christen zum Beispiel keinen Papst. Für uns gibt es nur einen Herrn der Evangelischen Kirche und das ist Jesus Christus. Bei den Katholiken ist der Papst der „Nachfolger des heiligen Petrus“ und so von Christus zum obersten Schlüsselträger und Hirten der Kirche bestimmt. Aber auch bei den Pfarrern gibt es Unterschiede. Katholische Bischöfe, Priester, Pfarrer und Diakone erhalten im Weihesakrament die Vollmacht, ihr Amt auszuüben. Sie dürfen nicht heiraten. Die evangelischen Pfarrer studieren Theologie und erhalten ihren Auftrag durch Einsetzung. Sie dürfen heiraten. Auch Frauen können als Pfarrerrinnen tätig sein. Vielleicht kennt ihr ja die evangelische Pfarrerin aus Zurndorf, Frau Silvia Nittnaus, sie war bei der heurigen Konfirmation in Nickelsdorf dabei.

Bei der Beichte unserer Sünden gibt es auch einen deutlichen Unterschied, so müssen die Katholiken ihre Sünden dem jeweiligen Priester beichten und dieser spricht die Vergebung im Namen Jesu aus. Den evangelischen Sündern werden ihre Sünden beim Abendmahl vergeben. Unterschiede gibt es auch in der Heiligenverehrung. In der Katholischen Kirche werden die Heiligen und Maria, die Mutter Jesu, verehrt. Sie sind Vorbilder im Glauben.



In der Evangelischen Kirche wird nur Gott alleine verehrt und Jesus gilt als einziges Vorbild. Ein weiterer Unterschied ist die Anzahl der Sakramente. Die Katholische Kirche kennt sieben Sakramente: Taufe, Firmung, Abendmahl (Eucharistie), Buße, Krankensalbung, Eheschließung und Weihesakrament. Evangelische kennen nur zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl (Eucharistie). Die Katholische Kirche hält an zwei Säulen des Glaubens fest, die Heilige Schrift (Bibel) und die Überlieferung, das heißt die Tradition. Für die Evangelischen gilt nur die Heilige Schrift als Quelle des Glaubens.

Einer der offensichtlichsten Unterschiede ist die Ausstattung der Kirchen. Meist ist der Innenraum einer katholischen Kirche sehr prachtvoll mit viel Gold gestaltet. Da fällt mir gleich der Wiener Stephansdom ein, da wart ihr doch sicher schon mal drinnen. Da ist man doch wirklich beeindruckt! Evangelische Kirchen sind meist sehr einfach und haben keine prunkvolle Ausstattung. Aber auch wenn es die Unterschiede gibt, sind sich die katholischen und die evangelischen Christen in den meisten Glaubensfragen einig. Immer mehr wird versucht die Religion gemeinsam zu leben. Wenn Christen verschiedener Konfessionen miteinander glauben, nennt man das Ökumene. Damit zeigt man, dass wir alle zusammen gehören.

Also, so verschieden sind die beiden Glaubensbekenntnisse gar nicht. Heute versuchen beide Konfessionen aufeinander zuzugehen und gemeinsam den Glauben an Gott zu stärken. So ja auch in Nickelsdorf: Könnt ihr euch noch an die lange Nacht der Kirchen erinnern? Da haben ja sowohl unser Herr Pfarrer Frost als auch Herr Pfarrer Schwarz als Millionenshow-Moderatoren durch das Bibelquiz geleitet. War doch wirklich witzig!

Immer wieder wird in Nickelsdorf gezeigt, dass wir zusammen gehören.

Da fällt mir zum Beispiel der ökumenische Gottesdienst im Fasangarten ein oder der Gottesdienst zum Schulende oder zum Schulanfang wird auch immer gemeinsam gefeiert.

Mir würden so viele Veranstaltungen einfallen, wo beide Glaubensrichtungen zusammen feiern. Also das find ich gut, **denn wir gehören doch zusammen, auch wenn es Unterschiede gibt!**

Besuch im Familypark

Am Donnerstag, dem 28. Juni, löste die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bei den Darstellern des Luther-Theaters das Versprechen über einen Ausflug zum Familypark ein. 13 junge

Schauspieler wurden von Christel Bergmeyer-Frost, Johannes Frost, Joey Galgoczi und Pfarrer Mag. Sönke Frost begleitet.

Das Wetter erwies sich als perfekt. Der anfängliche Regen hatte sich bis zur Ankunft im Familypark wieder verzogen und die vorhandene Restbewölkung sorgte dafür, dass nie-



mand zu früh ermattete. Am Vormittag schaute sich die ganze Gruppe einige der Attraktionen an und nutzte diese auch intensiv. Nach der "drehenden Tonne" und der "Rattenbahn" ließ sich bei Pfarrer Mag. Sönke Frost kein gesteigertes Interesse erkennen, in weitere sich schnell bewegende Gefährte einzu-



steigen. So wurden die Schauspieler nach dem Mittagessen vor die Wahl gestellt, sich zu einer Gruppe für schnelle Geräte mit Johannes Frost und Joey Galgoczi zu melden, oder zu einer Gruppe für ruhige Gefährte mit Christel Bergmeyer-Frost und Pfarrer Mag. Sönke Frost. 12 der 13

Schauspieler wählten die schnellen Gefährte. Zwischenzeitlich waren einige der Kinder schon so nass geworden, dass sie ihre Kleidung wechseln mussten. Als der Park um 18:00 Uhr seine Pforten schloss, endete ein wunderschöner Tag im Familypark St. Margarethen.

Spieleabend

Zum Schulabschluss, am Freitag, dem 29. Juni, lud die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf die Volksschulkinder wieder zu einem Spieleabend mit Übernachtung in das Pfarrgemeindezentrum ein.

Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es bei wunderbarem Wetter zunächst viele Spiele auf dem Kirchenvorhof. Ein Höhepunkt des Abends war wieder die Nachtwanderung, die uns dieses Mal an

der Volksschule vorbei Richtung Autobahn führte. Etwas irritiert waren alle, als plötzlich ein Geländewagen mit hoher Geschwindigkeit auf uns zukam



und neben uns hielt. Bald stellte sich aber heraus, dass es Bundesheersoldaten waren, die gesehen hatten, dass sich verdächtige Taschenlampen Richtung Autobahn bewegen. Die Kinder waren in diesem Jahr so furchtlos, dass keine Gespenster ihr Unwesen treiben konnten. Nach einer Andacht um

Mitternacht in der Kirche sollte eigentlich die Bettruhe beginnen. Da die Burschen sich aber viel Mühe gaben, einige Mädchen mit Schaum zu verzieren, wurde die Nacht etwas kürzer. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.



Konfrontationen Jazzgalerie



Ein Bericht von Hans Falb über Jazzkonzerte in der evangelischen Pfarrkirche im Rahmen der 39. Konfrontationen in Nickelsdorf vom 19. bis 22. Juli 2018: **"If the music is true, the form takes care of itself!"** Dieses Zitat stammt von Cecil Taylor, einem der bedeutendsten Pianisten der "Zeitgenössischen improvisierten Musik". Es könnte auch von Johann Sebastian Bach stammen ... oder von Béla Bartók? Auf alle Fälle schwebte der Geist Cecils,

welcher am 5. April 2018 in ein anderes Universum gewechselt hat, über unserem Festival und er hat recht, weil kein anderer Pianist 60 Jahre lang diese Musikrichtung der „Frei improvisierten Musik“ vorgegeben hat! **"What would be without C. T."**, fragte schon Paul Lovens.

20 Konzerte an 4 Tagen, wie am Sonntag, dem 22. Juli 2018, in der evangelischen Kirche ... übrigens

ein wunderbarer Platz und ich bin der Evangelischen Pfarrgemeinde sehr dankbar. Ich glaube auch, dass das Publikum aus so vielen verschiedenen Ländern die "Relaxtheit" der sonntäglichen Konzerte sehr zu schätzen weiß! Es gibt unsererseits immer nur positive Meldungen!

Zu den Konzerten:

2 total kontroversielle Aufführungen.
Zuerst Radu Malfatti an oder auf

der Bassharmonica (witzig/philosophisch/reduktionistisch), was natürlich Methode ist. Das Knarren der Bänke hat gut mitgespielt, aber so arbeitet Radu Malfatti eben, welchen ich schon seit mehr als 30 Jahren kenne. Danach Cecil Taylors power play "ad absurdum" ... das power play mit 10000 Noten von Peter Evans. Zwei Seiten einer Medaille: Reduktion und Explosion.

Ihr Hans Falb



Gemeindebesuch des Superintendenten

Am Sonntag, dem 19. August, besuchte Superintendent Mag. Manfred Koch Nickelsdorf und feierte gemeinsam mit der Evangelischen Pfarrgemeinde den Sonntagsgottesdienst. Im Anschluss wurde zu



einer kleinen Agape auf den Kirchenvorplatz gebeten, wo die Anwesenden noch die Möglichkeit hatten, mit dem Superintendenten über verschiedenste Themen zu sprechen.

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst

Am Samstag, dem 22. September, feierten die Evangelischen und Römisch-Katholischen Pfarrgemeinden Nickelsdorf und Deutsch Jahndorf einen ökumenischen Gottesdienst. Trotz der nicht optimalen Wetterprognosen wurde beschlossen, diesen "Schöpfungsgottesdienst" wieder im Fasangarten abzuhalten. Rund 60 Besuche-

rinnen und Besucher fanden sich kurz vor 14:00 Uhr auf dem wunderschönen Platz an der Grenze zwischen den beiden Gemeinden ein. Nach einigen Regenschauern am Vormittag hatte sich das Wetter soweit beruhigt, dass Pfarrer Mag. Sönke Frost, Pfarrer Mag. Roman Schwarz und Pater Stephen Gerald Augustine beginnen konnten. Für



den musikalischen Rahmen sorgte ein Chor aus Mitgliedern des Gemischten Chors Nickelsdorf und des Kirchenchors Deutsch Jahndorf unter der Leitung von Christel Bergmeyer-Frost. Gegen Ende des Gottesdienstes kam sogar die Sonne hinter den Wolken hervor und strahlte wohltuende Wärme aus. Allerdings war ein Großteil der Sonnenstrahlen dem Pfarrertrio

vorbehalten - entweder hatten sie einfach nur Glück mit ihrer Platzwahl, oder aber einen besseren Draht zum Herrn. Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesen-

den zu einer kleinen Agape geladen. Gemütlich wurde bei dem einen oder anderen Gläsern Wein miteinander

der geplaudert. Als die Sonne sich später wieder hinter die Wolken verzog, machten sich auch die letzten Gäste auf ihren Heimweg. Die Pfarrgemeinden hatten schon im Vorfeld beschlossen, dass die Kollekte des "Schöpfungsgottesdienstes" und die freie Spende den Betroffenen der Hochwasserkatastrophe in Indien zugutekommen werde.



Superintendentialversammlung



Am Samstag, dem 29. September, fand die 65. Superintendentialversammlung statt. Als Tagungsort funktionierte die Freistadt Rust. Von der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf nahmen Pfarrer Mag. Sönke Frost und Kurator Paul Falb daran teil. An die 80 Personen der Diözese Burgenland fanden sich um 09:00 Uhr im Seehof Rust zusammen. Die Versammlung wurde wie üblich mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche feierlich begonnen. Um 10:00 Uhr startete dann die eigentliche Versammlung, welche dieses Mal ganz im Zeichen von Wahlen stand. Nach der Angelobung der Delegierten und den einleitenden Worten von Bischof Dr. Michael Bünker und Superintendent Mag. Manfred Koch, sowie der Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung folgte schon als nächster Punkt der Agenda die Wahl des Superintendentialkurators. Gerhard Fiedler

aus Mörbisch, welcher in der vergangenen Periode diese wichtige Funktion innehatte und vorbildlich agierte, stellte sich nicht mehr der Wahl. Mit der dafür notwendigen Zweidrittelmehrheit wurde Mag.a Christa Grabenhofer aus Eisenstadt als neue Superintendentialkuratorin gewählt. Außerdem waren die beiden Senioren, also Stellvertreter des Superintendents, zu wählen. Pfarrer Mag. Joachim Grössing aus Mörbisch und Pfarrer Mag. Carsten Marx aus Rechnitz erhielten hierbei die notwendigen Stimmen. Insgesamt waren 20 Funktionen neu zu besetzen und vier Nominierungen für den Oberkirchenrat durchzuführen. Dementsprechend viel Zeit war natürlich dafür aufzuwenden. Die Zeiten während der Stimmenzählungen wurden genutzt, um verschiedenste Agendapunkte abzuarbeiten und interessante Themen zu erörtern. Es war schon weit nach 19:00 Uhr als die Versammlung mit einem Gebet und einem Lied abgeschlossen wurde. Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich bei allen ehemaligen Funktionsinhabern für die gute Zusammenar-

beit in der Vergangenheit und blickt voller Zuversicht weiteren Aufgaben mit den neugewählten geistlichen und ehrenamtlichen Personen der Diözese Burgenland entgegen.



Besprechung mit Römisch-Katholischem Pfarrgemeinderat

Am Dienstag, dem 2. Oktober, trafen sich die Mitglieder der Evangelischen Gemeindevertretung und des Römisch-Katholischen Pfarrgemeinderates zur jährlichen Besprechung im Römisch-Katholischen Pfarrhaus. Im Mittel-

punkt stand der Informationsaustausch, aber auch Abstimmungen zu gemeinsamen Vorhaben. Nach dem offiziellen Teil, beendet mit einem gemeinsamen Gebet, wurde noch in gemütlicher Runde einige Zeit zusammen gesessen.

Erntedankfest

Herrliches Spätsommerwetter begleitete die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf beim diesjährigen Erntedankfest, welches am Sonntag, dem 14. Oktober, gefeiert wurde. Die Damen rund um Traude Meixner hatten sich beim Schmücken des Kirchenvorplatzes und dem Inneren der Kirche dieses Mal selbst übertroffen. Wunderschön präsentierten sich die Früchte und Gaben von Äckern und Gärten den Besucherinnen und Besuchern des



Gottesdienstes. Die Erntedankkrone neben dem Altar hätte schöner nicht sein können. Pfarrer Mag. Sönke Frost wurde beim Gottesdienst von Kindern der Volksschule Nickelsdorf tatkräftig und kreativ unterstützt, welche unter dem Titel "Das Unkraut im Weizenfeld" ein



und Getränke auf die Gäste. Im Pfarrgemeindesaal und, aufgrund der wärmenden Sonnenstrahlen, auch am Kirchenvorplatz ließen es sich die Anwesenden noch weit über die Mittagszeit hinaus schmecken.

kleines Anspiel vorführten. Für den musikalischen Rahmen zeichneten Kantor MMag. Christian Dingelmaier und der Singkreis Nickelsdorf unter der Leitung von Christel Bergmeyer-Frost verantwortlich. Nach dem Gottesdienst warteten schon Würstel, Semmeln

Die Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, beim Singkreis Nickelsdorf, bei den Damen für die Vorbereitungen und bei den Kindern der Volksschule Nickelsdorf für das gelungene Erntedankfest.

Termine Nachbarpfarrgemeinden

Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf:

Frauenball der evangelischen und katholischen Frauen am Samstag, dem 11. Jänner 2019, um 20:00 Uhr, im „Alten Landgut“.

Pfarrgemeinde Zurndorf:

Bunter Nachmittag mit dem Posaunenchor am Sonntag, dem 4. November 2018, um 16:00 Uhr, im ehemaligen Gasthaus Nitschinger.

Adventbasar am Samstag, dem 1. Dezember 2018, ab 14:00 Uhr, im Toleranzaal.

Adventblasen mit dem Posaunenchor am Samstag, dem 15. Dezember 2018, um 16:00 Uhr, vor der evangelischen Kirche.

Geburtstage und Veranstaltungen

Zum Geburtstag gratulieren wir:

07.11.	Schmitzhofer Elfine	Untere Hauptstraße 22	zum 90.
10.11.	Gstettner Georg	Birkenweg 4	zum 70.
16.11.	Pingitzer Helga	Rotehahngasse 1	zum 75.
29.11.	Salzer Matthias	Weinberggasse 21	zum 97.
29.11.	Theil Hedwig	Mittlere Gartensiedlung 14	zum 80.
04.12.	Pscheiden Friederike	Mittlere Hauptstraße 43	zum 91.
04.12.	Schmidt Paul	Untere Hauptstraße 85	zum 85.
09.12.	Schmickl Paul	Mittlere Hauptstraße 29	zum 90.
13.12.	Gindl Johann	Untere Hauptstraße 65	zum 93.
28.12.	Marhold Elisabeth	Fasangasse 10	zum 75.
22.01.	Zapfl Paul	Heideweg 23	zum 70.
08.02.	Schwalm Waltraud	Lindengasse 24	zum 70.
25.02.	Wennesz Maria	Mittlere Hauptstraße 3	zum 97.
26.02.	Schmickl Frieda	Augasse 10	zum 85.
26.02.	Schmidt Emil	Mittlere Gartensiedlung 45	zum 85.

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

Kindergottesdienst: siehe Gottesdienstliste, mit „K“ gekennzeichnet

Kirchenchor: nach Absprache mit Christel Bergmeyer-Frost

Singkreis: jeden Donnerstag um 19:00 Uhr

Frauenkreis: **2018:** 5. November, 3. Dezember jeweils um 09:00 Uhr

2019: 10. Jänner, 7. Februar jeweils um 09:00 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: nach Aushang im Schaukasten

Sprechstunde: Jederzeit, am besten mit vorheriger Absprache
unter: 0660/6393175

Gottesdienste

Gottesdienste Nickelsdorf November 2018 - Februar 2019

Die Sonntage, an denen gleichzeitig Kindergottesdienst gefeiert wird, sind durch ein „K“ gekennzeichnet. „P“ bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt. „A“ zeigt an, dass das Heilige Abendmahl im Gottesdienst gefeiert wird.

04.11. 23. So n. Trinitatis	Frost	10:15
11.11. Drittlezter So.	Frost	10:15
18.11. Vorletzter So.	Bergmeyer-Frost	10:15
25.11. Ewigkeitssonntag	Frost	10:15
02.12. 1. Advent	Frost	10:15 K
08.12. Adventjause	Frost	14:00 A
09.12. 2. Advent	Zavskovsky	10:15
14.12. Sternderlstdund	Sternderlstdundn-Team	18:00
16.12. 3. Advent	Frost	10:15
20.12. Adventandacht	Frost	18:15
23.12. 4. Advent	Tschank	10:15
24.12. Krippenspiel	Frost	15:30 P
24.12. Christvesper	Frost	18:15 P
25.12. 1.Weihnachtstag	Frost	10:15
26.12. 2.Weihnachtstag	Kruisz	10:15
30.12. 1. So. n. Weihnachten	Frost	10:15
31.12. Altjahresabend	Frost	18:15
01.01. Neujahr	Frost	10:15
06.01. Epiphanias	Zavskovsky	10:15
13.01. 1. So. n. Epiphanias	Frost	10:15 K
20.01. 2. So. n. Epiphanias	Frost	10:15
27.01. 3. So. n. Epiphanias	Frost	10:15
03.02. 4. So. n. Epiphanias	Frost	10:15 K
10.02. Letzter So. n. Epiph.	Frost	10:15
17.02. Septuagesimä	Frost	10:15
24.02. Sexagesimä	Kruisz	10:15
03.03. Estomihi	Frost	10:15
10.03. Invokavit	Frost	10:15

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf, www.evangelische.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost, Kurator Paul Falb

Druck & Grafik: www.sidi-advertising.at

Fotos: PG Nickelsdorf, Karl Wendelin, bgld.orf.at, ebay.at